

**DER BUNDESMINISTER  
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG****II-2152 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

GZ 10 072/73-1.1/84

"Unzureichende Beantwortung der  
schriftlichen Anfrage Nr. 623/J  
durch den Bundesminister für  
Landesverteidigung;"

946 IAB

Anfrage der Abgeordneten Dr. ERMACORA  
und Genossen an den Bundesminister  
für Landesverteidigung, Nr. 952/J

1984 -12- 17

zu 952 IJ

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates

Parlament  
1017 Wien

In Beantwortung der seitens der Abgeordneten zum  
Nationalrat Dr. ERMACORA, KRAFT und Genossen am  
18. Oktober 1984 an mich gerichteten Anfrage  
Nr. 952/J beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1:

Da die Abhaltung sog. "Alarmübungen" mit der be-  
stehenden Gesetzeslage nicht vereinbar ist, sehe  
ich mich außerstande, dem Wunsch der Fragesteller  
sofort zu entsprechen. Ich möchte aber hinzufügen,  
daß die Notwendigkeit, Mobilmachungsabläufe zu üben,  
auch ressortintern ziemlich unbestritten ist und  
dieses Anliegen daher für eine allfällige Wehrgesetz-  
novelle in Vormerkung genommen wurde.

Zu 2:

Obwohl mir von einer diesbezüglichen Zusage meines  
Amtsvorgängers nichts bekannt war, bin auch ich an  
einer Klärung von Auffassungsunterschieden hinsicht-  
lich der Bereitschaftstruppe durchaus interessiert.

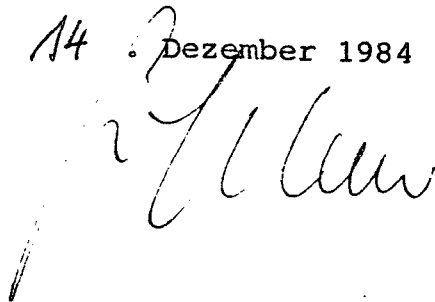
- 2 -

Meines Erachtens bedarf es aber hiezu nicht unbedingt der Schaffung einer eigenen Arbeitsgruppe, sondern ich könnte mir vorstellen, daß alle im vorliegenden Zusammenhang offenen Fragen durch eine entsprechende Arbeitsgruppe im Rahmen des Landesverteidigungsrates behandelt werden.

Zu 3:

Wie ich schon in Beantwortung der Anfrage Nr. 623/J ausgeführt habe, erscheint für eine seriöse Prognose hinsichtlich des Zeitsoldatenaufkommens ein Beobachtungszeitraum von etwa 12 bis 18 Monaten erforderlich. Eine abschließende Beurteilung im Sinne der Fragestellung erscheint daher im gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich, wenngleich mich die bisherigen monatlichen Zuwachsraten weiterhin in der Annahme bestärken, daß der Trend zu diesem neuen Wehrinstitut hin unverändert anhält.

14 . Dezember 1984

A handwritten signature in dark ink, appearing to be 'F. L. Lauer', written over the typed date.